

Zahlreiche Herausforderungen

WALLIS | Robotisierung, Palliative Care und Multikulturalität sind die künftigen Herausforderungen der Alters- und Pflegeheime. Die ersten «Frühlingsdebatten» der AVALEMS waren ein voller Erfolg.

Mit der Teilnahme von etwa 70 Politikern, Journalisten, Staatsangestellten, Partnern, Direktoren und Pflegenden, ist die Vereinigung Walliser Alters- und Pflegeheime AVALEMS mit dieser ersten Ausgabe rundum zufrieden. Die behandelten Themen erlaubten mit Vorträgen und angeregten Diskussionen einen Blick in die Zukunft der Betreuung in Alters- und Pflegeheimen zu werfen.

Robotisierung als Ergänzung

Mit vielfältigen Themen, welche ein breites Spektrum von Bereichen abdeckten, erlaubte diese erste Ausgabe, die Herausforderungen der Zukunft anzusprechen. In der Tat wird die Robotisierung ein fester Bestandteil der angebotenen Pflege oder Aktivierung sein – sei sie im Dienste der Alters- und Pflegeheime, des Pflegepersonals oder der Bewohner. Es stellt sich also die Frage, wie sie angenommen, eingeführt und wie sie in den Alters- und Pflegeheimen angewandt wird. Jérôme Cosandey, Forschungsleiter Sozialpolitik

für den Think Tank Avenir Suisse hat seine Vision der robotisierten Betreuung dargelegt.

Multikulturalität als grossartige Chance

Nadja Eggert, Präsidentin des Ethikrates der AVDEMS, sprach über ihre Erfahrung zu den Herausforderungen der Multikulturalität in den Alters- und Pflegeheimen. Als Verantwortliche für die Forschung und Lehrbeauftragte der Universität Lausanne, hat sie die Multikulturalität

in Alters- und Pflegeheimen innerhalb der Pflegeteams, in der Beziehung zwischen Pflegenden und Bewohnern und den Bewohnern untereinander, untersucht. Bisher wenig thematisiert, kann dieses Thema Auswirkungen auf die Führung von APH und auf das Wohlbefinden der Bewohner haben.

Veränderte Haltung gegenüber dem Tod

Das Lebensende ist ein viel diskutiertes Thema im Wallis.

Frau Isabelle Milloud, spezialisierte Pflegefachfrau für palliative Pflege, legte die Entwicklung der Haltung zum Tod, die Entstehung der palliativen Pflege und die soziale und gesellschaftliche Entwicklung zu diesen Fragen dar. Dieses Thema bereichert die Gespräche, die im Rahmen der kantonalen Kommission für palliative Pflege, welche an der Ausarbeitung einer Strategie für den Kanton Wallis arbeitet, geführt werden. Arnaud Schaller, Generalsekretär

der AVALEMS: «Unser Verein muss die Vermittlerrolle rund um das Thema der Betreuung von älteren Mitmenschen wahrnehmen. Aufgrund des Erfolgs dieser ersten Ausgabe der Frühlingsdebatten haben wir uns entschieden, das Datum für die nächste Ausgabe festzulegen. Es ist dies der 19. April 2018. Vorgesehen ist, den Umfang dieses Tages auszuweiten und auch mehr Themenbereiche einem breiteren Publikum anzubieten.» | wb



Pflege. Die Herausforderungen in den Alters- und Pflegeheimen sind vielfältiger Natur.

FOTO ZVG